

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 88 (2010)
Heft: 1

Rubrik: Mitteilungen, Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen, Verschiedenes

Chalet Teufi

Das Chalet Teufi ist in den kommenden Monaten wie folgt belegt:

Januar

22.1.–24.1. 6 Personen
30.1.–31.1. ganzes Haus

Februar

1.2.– 5.2. ganzes Haus
5.2.– 7.2. ganzes Haus
8.2.–12.2. ganzes Haus
15.2.–19.2. ganzes Haus
24.2.–28.2. ganzes Haus

März

28.2.– 6.3. 4 Personen
6.3.– 7.3. ganzes Haus
13.3.–14.3. ganzes Haus
18.3.–19.3. ganzes Haus

Museumsnacht 2010

MitarbeiterInnen gesucht
19./20. März 2010, 17.00–2.00 Uhr

Unsere Sektion betreibt während der Museumsnacht 2010 für das Schweizerische Alpine

Museum (SAM) in Bern eine Tirolienne mit 2 Bahnen. Dies unter dem Motto «Zimmer frei – Ausflug gefällig».

Als Gründungs- und Stiftungsratmitglied wollen wir das SAM mit einem attraktiven Angebot unterstützen.

Funktionen und Anforderungen

Rezeption: Damen und Herren (3) in Bekleidung des späten 19. Jh. geben die Karten zur Teilnahme am Ausflug an die «Gäste» aus und steuern damit die Auslastung der Tirolienne-Bahnen. Die Kostüme werden zur Verfügung gestellt.

Startzone: Damen und Herren (4) in normaler Tourenbekleidung bereiten die Gäste vor (Klettergurt, Helm) und betreuen deren Start. Erfahrung beim Einrichten Sicherungen an Standplätzen sowie dem Anlegen von Klettergurten notwendig. Damen sind zur «Einkleiden» von Damen und Kindern als Mitarbeiterinnen notwendig.

Zielzone: Damen und Herren (4) in normaler Tourenbekleidung bremsen die an der Tirolienne fahrenden Gäste ab, lösen sie von der Bahn, nehmen ihnen Helm und Klettergurt ab. Stellen den Materialrücktransport (Seilbahn) zum Startort sicher, halten die Landezone von Schaulustigen frei.



Anmeldung für Mitarbeit MuNa10

Name:
Vorname: Jg:
Funktion:
Tel oder E-Mail:
Bemerkungen:

Einsenden an:

Urs Bühler Kilchgrundstrasse 23, 3072 Ostermundigen, oder per E-Mail an:
mgv@sac-bern.ch Stichwort «MuNa10»

Bibliothek: Neueingänge

Neue Führer für den Winter in der Sektions-Bibliothek

Aus dem SAC-Verlag:

Skitouren: Zentralschweizer Voralpen und Alpen (2009)

Skitouren: Graubünden Süd (2009)

Ski- und Schneeschuh-Touren im Jura (2009)

Courses en raquettes Bas-Valais (2009)

Weitere Neueingänge:

Skitouren: Mont Blanc (Rother, 2009)

Skitouren: Chablais (Topo Neige, 2008, französisch)

Skitouren: Val Maira (2004, italienisch)

Schitouren-Atlas Südtirol und Österreich Süd (2009)

Schitouren-Atlas Österreich Ost (2005)

Schitouren-Atlas Österreich West (2006)

Skitouren: Ostschweiz: Appenzell–Toggenburg–Glerner Alpen (2007)

Ausleihbar im Schweizerischen Alpinen Museum (SAM), Helvetiaplatz 4, 3005 Bern
(Öffnungszeiten: Di-So: 10.00–17.30,
Mo: 14.00–17.30)

Ralph Schnegg

SWISSTOPO-Produkte

Nachführungen und Neuauflagen Ende 2009 und Vorschau 2010

Im Dezember 2009 wurden 10 nachgeführte oder neue Karten herausgegeben. Darunter 6 Ski-Routenkarten 1:50000, inklusive des neuen Blatts Lachen Nr. 236 S.

Vorschau erstes Halbjahr 2010: Es werden 31 nachgeführte oder neue Karten herausgegeben. Erstmals mehrere Wanderkarten als Zusammensetzungen 1:25000. Unter anderem

die Blätter: Bern und Umgebung; Aletschgebiet; Region Thunersee; Napf. Ferner die Wanderkarte Zusammensetzung 1:50000 Basel–Laufen–Olten.

Bestellung und Kauf von SWISSTOPO-Produkten mit 20% Rabatt auf Ladenpreis. Man beachte die Angaben dazu im Jahresprogramm Sektion Bern 2010, Seite 80.

*Konrad Schrenk,
Mitglied der Bibliotheksgruppe*

«Flachland»-Schneeschuhtourentipps

Welch erstaunliche «Flachlandschneeschuhwanderungen» konnte man doch im vergangenen Winter 2008/2009 unternehmen. Im Folgenden – stichwortartig – eine Auswahl von einigen «Jahrhundert-Flachland-Tipps». Dies für den Fall, dass sich der Schnee im kommenden Winter wieder ein Mal für solch lange Perioden in so tiefe Lagen «verirren» sollte. Der «flachste» Unterland-3-Stünder des letzten Winters brachte uns auf und um den Gurten herum und von dort wieder hinunter in die «Stadt». Dies alles in unverspurtem Pulver; und beinahe keinen Leute (die grosse Masse zog's wohl ins Oberland).



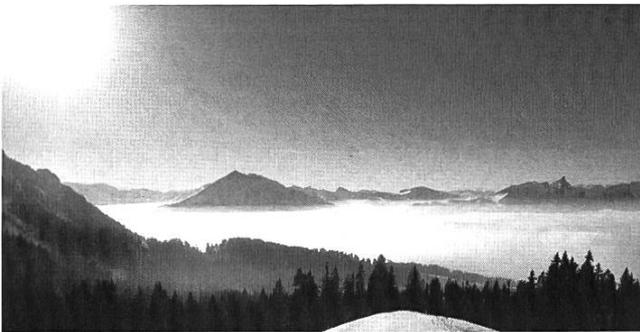
«Pulver gut» auf dem Berner Hausberg!

Ähnlich einmalig sah es auf dem Längenberg aus: Zimmerwald–Bütschelegg–Riggisberg;

eine sonnige Höhengschneeschuhwanderung im Angesicht des Alpenpanoramas.

Auch in der Region Emmental konnte man ungewöhnlich lange, einsame Tiefschnee Wanderungen unternehmen – beispielsweise von Lueg (ob Steffisburg) Richtung Unterlangenegg–Südere–Oberei.

Weiter von dort, sozusagen um die «Ecke», in der Region Schwanden–Sigriswil, herrschten ebenfalls phantastische Schneeschuhwanderbedingungen: die Zettenalp befand sich im «Dauer-Pulverschneezustand».



Zettenalp – Ausblick

Im Saanenland waren ausnahmsweise auch die Sonnenhänge in tieferen Lagen längerfristig mit einer wunderbaren Pulverschneeschicht bedeckt. Eine lohnenswerte, noch nicht allzu überlaufene «Sonnenrundtour» bot sich von Saanenmöser ausgehend an: Saanenmöser–Wannehöri–Birehubel–Schneitgrat–Hubeligrat–Rellerli. In der gleichen Region bot der Hundsrügg ähnlich gute Bedingungen an – scheint aber deutlich mehr frequentiert zu sein.

Total weg von den Leuten war man in vielen Teilen des Juras. Als Beispiel erwähne ich hier das Gebiet um den Mt. Amin: eine 2- bis 3-stündige Schneeschuhwanderung in 50 Zentimeter Pulverschnee durch den Neuenburger Jura.

Ueli Seemann

Monatsprogramme

Aktive – Änderung Tourenprogramm

Die Skitour auf den **Widdersgrind** 2104 m (WS, Leitung Doris Jaggi) wird vom Samstag, 30. Januar 2010, auf **Mittwoch, 3. Februar 2010**, verschoben.

Veteranen

Februar

1. Mo **Alle: Veteranenhöck** in der Schmiedstube, 15.00 Uhr, Erwin Mock, 031 921 56 95
2. Di **Bären: Thurnen–Blumenstein** T1, Stn. Thurnen–Lohnstorfbrügg–Wattenwil–Blumenstein, +130/–20 m, 3 h, Bern HB ab 09.42, Leitung Roland Kurath, 031 971 17 35
4. Do **Gängige: Ins Seeland** T1, Rosshäusern–Schnuremüli–Gümmenen–Kerzers, +150/–250 m, 4 h, Bern HB ab 08.34, Leitung Paul Kaltenrieder, 031 991 51 22
9. Di **Bären: Über die Appenzeller Eggen** T1, Vögelinsegg–Waldegg–Frölichsegg–Lustmühle, +210/–380 m, 3 h, Bern HB ab 08.32, Leitung Oskar Stalder, 031 352 12 61
9. Di **Alle: Treberwurstessen** T1, La Neuveville–Prêles–Kleintwann, +/-440 m, 3 1/2 h, Bern HB ab 00.00, Leitung Hanspeter Rütli, 031 961 04 75
10. Mi **Alle: Diaschau** im Clublokal 15.00 h, Dias von Jürg Sutter: Rajasthan, Leitung Heinrich Steiner, 031 971 99 47
11. Do **Bären: Winterwanderung Beatenberg** T1, Beatenberg–Bödeli–Waldegg, +140/–380 m, 3 h, Bern HB ab 08.35, Leitung Kurt Bühler, 031 839 11 15
11. Do **Gängige: Winter auf Sillerenbühl** T3, Adelboden–Sillerenbühl–Geils–Gilbach, +850/–60 m, 5 1/2 h, Bern HB ab 07.40, Leitung Paul Rohner, 031 951 46 31